

U r a d e r K u n d s c h a f t s - B l a t t.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 26ten October.)

terey = Bewilligung.

Von diesem Kundschafts-Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend stattfinden; die schon ausgegebenen Blätter werden nachträglich mitgetheilt. Vierteljähriger Preis in Loco 1 fl. 30 kr. W. W. Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, dem Träger für jedes Blatt zu zahlen, für Alt-Urad 1 kr., für Neu-Urad hingegen 2 kr. W. W.; mit portofreier Versendung im Inlande 2 fl. 30 kr. W. W. — Laut vorangegangener Ankündigung sind die Einschaltungs-Gebühren blos für die deutsche Sprache berechnet gewesen, und zwar: für Bekanntmachungen, welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen, 50 kr.; für mehr enthaltende, von jeder Spaltenzeile 5 kr. W. W. Nachdem jedoch diese Blätter auch in der Nationalsprache erscheinen, so findet nur insoweit eine Abänderung Statt, daß für die mehr enthaltende Anzahl von 6 Zeilen, für jede Spaltenzeile, berechnet nach kleinen Lettern, mit 1 kr. Conv.-Münz mehr zu berichtigen kommt.

K u n d m a c h u n g.

Es wird von Seite des k. k. n. l. Haupt-Salz-Amtes zur Kenntniß gebracht, daß die Salz-Minutien-Schuppen ganz neu eingedeckt werden, worüber eine Licitation am 28-ten October l. J. Früh um 11 Uhr in der Amts-Kanzlei abgehalten wird.

Von Seite desselben k. k. n. l. Haupt-Salz-Amtes wird kund und zu wissen gemacht, daß mehrere leere Minutien Salz-fasseln am 31-ten October l. J. Früh um 9 Uhr licitando veräußert werden.

L i c i t a t i o n s - A n k ü n d i g u n g.

Von Seite des Grundbuch-Amtes der k. k. n. l. Freistadt Urad wird kund gemacht: daß das in der Vorstadt Pernyáva sich befindliche, und dem Csernya Juon angehöri-ge Haus unter Nr. 751 den 12. Novem-ber: nicht minder das in der Vorstadt Sarkad liegende Johann Faininger'sche

Haus unter Nr. 334 den 13. November d. J. jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle licitando verkauft werden wird.

W e i n g a r t e n - V e r k a u f.

Im Weichbilde des Marktes Gyorok, in der Nachbarschaft der ehrwürdigen Vater Minoritten, und der Titl. Házy'schen Familie liegender 4 Joch starker Weingarten, ist jederzeit zu verkaufen. Nähere Auskunft bei Herrn Landes-Advokaten Ladislaus v. Kristori zu erhalten.

E i n H a u s p l a z

in den sogenannten Stadt-Theil Buzsák, und in der Nachbarschaft des Herrn Affes-sors von Hoffbauer, auf 800 □ Klafter bestehend, ist zu verkaufen. Auskunft beim Kundschafts-Amte zu erhalten.

E i n t r o c k e n e r K e l l e r

auf 800 bis 1000 Eimer fassend, wird zu pachten gesucht. Näheres ist im Kund-schafts-Amte zu erfragen.

Wohnung zu vermieten.

In der Kaiser-Stadt im Demeter Marko'schen Hause Nr. 113 sind 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Handkeller, Holzlage und Boden, — dann ein im Hofe befindliches Magazin zu vergeben. Nähere Auskunft ist alldort im Hause zu erhalten.

Eine schöne Wohnung

ist in der Kaiser-Stadt im Wolf Steiniger'schen Hause Nr. 114 im 1-ten Stocke vom 1. November an, zu vermieten.

Ein Zimmer

ist für die Dauer des Marktes zu vergeben. Näheres erfährt man im Rundschafts-Umt.

Geschmackvolle Kost

von 4, 5 und 6 Speisen, wird vom 1-ten November l. J. in der Rathhausgasse Nr. 278 sowohl im Hause, als auch über die Gasse gegeben. Gelegentlich der Jahrmärkte kann man, gegen angemessene Bezahlung, auch Frühstück, Mittag- und Abendessen erhalten; — nicht minder ist alhier für die Dauer des Jahrmarktes ein Zimmer sammt aller Bequemlichkeit zu bekommen. Mehreres im Rundschafts-Umt zu erfragen.

Nechte Magyaráther Weine

sind zu verkaufen 200 Eimer, 1834, 1835 und 1836'iger Fehung. Insgesamt abgenommen kostet der Eimer 5 fl. C. M.; Fässerweis ausgesucht hingegen 6 fl. C. M. Auch werden die Fässer gegen Vergütung abgetreten. Nähere Auskunft gibt das Rundschafts-Umt.

Alte rothe Weine

Menescher Gebirgs-Fehung sind zum Aufguss der heuer erzeugten Ausbrüche theilweise, in großen und kleinen Parthien, nach zeitumständlichen Preisen, in der Groß-Handlung der Gebrüder Steiniger zu Grad Nr. 114 im eigenen Hause zu haben.

Marmor-Grabsteine

aller Gattungen, in beliebigen Sprachen grabirt und vergoldet, sind zu haben bei Jakob Wirschl Sohn, in der Gränzgasse Nr. 55 in der Nähe des Waaghauses.

Joseph Gelts,

akademischer Maler, der nach Besuch mehrerer großen Städte, gegenwärtig von Groß-Wardein hier angelangt ist, wünscht auch in der königlichen Freistadt-Grad mit seinen Kunstarbeiten zu dienen, als: Portraits, Wappen, Schilder, Kirchen-Arbeit, Vergoldungen, und Auffrischung alter Gemälde, nicht minder mit Zimmer, und ganzer Castellen-Ausmalung. Ferners ist er bereit im Malen, und Historien zeichnen Kindern Unterricht zu geben. Hat seine Wohnung in der Herrngasse Nr. 315.

Kundmachung.

Diejenigen Kunstliebhaber, welche noch geneigt seyn sollten, in der Schnellmalerei so weit ausgebildet zu werden, daß sie im Stande sind, in brillantesten Farben auf

Papier, Seide, Stramin, Sammet, Holz, Leder, oder Glas

zu malen, werden höflichst ersucht, ihre Anmeldungen so schnell als möglich zu machen.

Herrn, Damen sowohl als Kinder, wenn Selbe auch gar keinen Begriff von Zeichen haben, können diese Kunst in 4 Stunden erlernen.

Preis für eine Person 4 fl. Conv.-Münz.

Die ausgeprägten Zettel, und die vor meiner Wohnung ausgehängte Ankündigung besagen das Nähere ausführlich. Mehrere Personen in Urad lernten bereits diese Kunst zur größten Zufriedenheit.

D. Sägermann aus Wien,

wohnt am Hauptplatz Nr. 305, neben dem Gasthause „zum weißen Kreuz.“

Aufzunehmen gesucht

werden 500 fl. W. W. auf liegendes Vermögen und nöthigen Falls auch gegen Verpfändung desselben. Auskunft gibt das Kundschafts-Umt.

Ein Kanzleidiener wird aufzunehmen gesucht,

welcher nebst guten Sitten, der ungarischen und deutschen Sprache, wie auch des Schreibens in einer oder der andern Sprache kundig ist. Nähere Verständigung ist im Kundschafts-Umt einzuholen.

Einkehr-Wirthshaus zu verpachten.

In dem k. k. Uraden Comitats liegenden Markte Simand, — durch welchen die Post- und Landstrasse von Urad nach Gyula, Großwardein und Debreczin führet — ist ein, auf 6 Joch herrschaftlichen Grund neuerbautes Einkehr-Wirthshaus auf drei Jahre zu verpachten. Solches bestehet aus einem großen Saal, 6 Zimmer, Küche, Kammer, 1500 Eimer fassenden Keller, und darin befindlichen Gewölb, Schüttboden auf

1200 Kübel, Stallungen auf 26 Pferde, und Unterkunft für 20 Wägen, Heuboden, guten Brunnen, der Hof gut eingezäunt. Nebst dem besitzt es Salz-, Verschleiß-, Fleisch- ausschrottungs- und Gewölbs-Berechtigung.

Dienstgesuch.

Ein verehrlicher Mann in besten Jahren, der ungarischen und deutschen Sprache kundig, welche letztere er auch schreibt, und über die bei hohen Herrschaften geleisteten Dienste, wie auch über Kenntnisse der Landwirthschaft, sich mit original Zeugnissen auszuweisen im Stande ist; wünscht als Beschließer oder Zimmerreiniger in einem Herrschaftshaus unterzukommen. Auskunft gibt das Kundschafts-Umt.

Karl Steegmüller,

bürgerlicher Decken- und Madragemacher-Meister aus Temeswar

beehret sich hiemit, Einem hohen Adel, und geehrten Publikum anzuzeigen, daß er mit Bewilligung eines k. k. Magistrats der k. k. Freistadt Urad eine Decken- und Madragem-Niederlage errichtet hat, und allhier von feinsten bis zur geringsten Gattung die größte Auswahl vorhanden ist. — Auch übernimmt er alle Art derlei Arbeiten zum übermachen, und bürgt für Rechtlichkeit seiner Waaren; nebstbei für gute und schnelle Bedienung, um möglichst billige Preise; Hinsicht dessen er sich eines gnädigen Zuspruchs empfiehlt.

Die Niederlage befindet sich in der Rathhausgasse im Zimmermeister Fethjwen Hause Nr. 280, unter dem Schilde:

„Zur Krainknerin.“

Margarin Kerzen

4, 6 und 8ter Tafel, wie auch 6er Wagen-Kerzen superfeiner Qualität, — wel-

Wie in Frankreich und in den Niederlanden unter dem Namen: „Bougies de l'Etoile“ als das eleganteste und beliebteste Beleuchtungsmittel allgemein in Gebrauch sind, und nicht allein Wachs, sondern jede bisher bekannte Art Kerzen an Güte und Schönheit übertreffen — sind im Ver- schleiß bei Paul Steiniger, Lebzeltermeister in der Herrngasse Nr. 402 das Pfund à 54 Kreuzer Conventions-Münze zu haben.

Gezogene Nummern.

31 Losenwar den 25. October 1839;
62, 60, 20, 50, 10.

die nächsten Ziehungen sind den 6-ten und 29-ten November 1839.

Wasserstand der Marosch.

Am 25-ten October Früh 8 Uhr: 0' 0'' 0'''.

Det.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
13	Ignaz Stingl, Sattler	kath.	19 J.	Lustseuche	Kirchengasse.
14	Antonia Schärfeneder, Kathsh. G.	—	31 —	Schlag	Herrngasse.
	Karl Hegedusch, Tischm. G.	—	82.	Krampf	Bischhofgasse.
15	Anna Schwarz, Malers L.	—	14 —	dtto	Trompetergasse.
16	Agnes Nisele, Zimmerm. L.	—	5 W.	Wasserkrebs	Neue Welt.
17	Thomas Wisügi, Maurers G.	—	1 —	Krampf	Wor-
19	Joseph Hoff, Zimmerm. G.	—	42.	dtto	Stadt Pernyába.
	Maria Schwanner, Birthin	—	89 J.	Altersschwäche	Salasch.
	Radislaus Lakatsch, Zimmerm.	ref.	25 —	Lungenfucht	Worst. Pernyába.
	Paul Kowatsch, Tagelohn. G.	—	5 —	Scharlach	Ungarische Worsstadt.

Durchschnittspreise der Früchten am Wochenmarkte zu Urad den 25ten Oct. 1839.

Namentlich

	Ein Preßburger Regen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	4	15	4	7½	4	—
Halbfrucht	3	52½	3	45	3	37½
Korn	3	30	3	22½	3	15
Gerste	2	—	1	56	1	54
Hafers	2	—	1	56	1	54
Kukuruk	2	45	2	30	2	24
1 Centner Heu, gebundenes	3 fl. 30 kr.		1 Bund Stroh á 12 Pfund		14 kr.	